

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0410/2016**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 01.12.2016

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Maximilian Schmidt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

**Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Schmidt vom 01.12.2016 -
Bewohnerparkausweiszonen Frankfurter Straße -**

Anfrage:

„Ich wohne in der Frankfurter Straße ... Auf meiner Seite der Straße bin ich nicht berechtigt, einen Bewohnerparkausweis zu beantragen. Auf der anderen Seite der Straße können das die Bewohner. Ich finde das ist nicht gerecht.

Es gibt in meiner Nähe keine Möglichkeit mein Auto zu parken. Weder mein Vermieter hat einen Stellplatz, noch gibt es Stellplätze in unmittelbarer Nähe zu mieten. Ich muss mit meinem Fahrrad 10 min. (zu Fuß 17 min.) zu meinem Auto fahren, um dann mit meinem Auto fahren zu können. Ich habe 2 Jobs und das kostet mich immer wieder Zeit und setzt mich extrem unter Druck.

Auf der Frankfurter Straße gibt es stadtauswärts viele Parkbuchten, die nicht genutzt werden und alle mit Parktickets versehen sind.

Ich bin durchaus gewillt einen Geldbetrag zu zahlen, um mein Auto parken zu können, nur habe ich nicht die geringste Möglichkeit dazu.“

1. Frage: „Kann man die Bewohnerparkzonen ausweiten, damit Leute auf der anderen (stadtauswärts linken Seite) ebenfalls die anderen Parkzonen nutzen können?“

2. Frage: „Kann man die Parkbuchten im hinteren Bereich (stadtauswärts) auf der Frankfurter Straße nicht zum Teil für die Bewohner mit Parkausweis öffnen bzw. eine neue Parkzone schaffen?“

3. Frage: „Wo soll ich denn mein Auto parken, ohne ein Knöllchen zu bekommen?“